

Aarburg AG:

11-jähriger Junge kümmert sich um schwer verletzte Velofahrerin 11-jähriger Junge kümmert sich um schwer verletzte Velofahrerin

Ein zufällig an der Unfallstelle in Aarburg vorbeikommender Junge kümmerte sich sofort um eine schwer verletzte Frau und organisierte umgehend Hilfe, berichtet die Kapo Aargau:

Eine 64-jährige Fahrradlenkerin stürzte mit ihrem Velo und zog sich Schädelverletzungen zu. Die Staatsanwaltschaft Zofingen-Kulm hat eine Untersuchung eröffnet.

Am Sonntagnachmittag, 24. Juni 2012, zirka 13.25 Uhr fuhr eine Fahrradlenkerin auf der Zimmerlistraße in Aarburg Richtung Rothrist. Aus noch nicht geklärten Gründen kam sie zu Fall und zog sich dabei Schädelverletzungen zu.

Ein 11-jähriger Junge aus der Region kam zufällig dazu und leistete vorbildlichen Einsatz. Er kümmerte sich beherzt um die schwer verletzte Frau und organisierte sofort Hilfe. Die alarmierten Rettungskräfte konnten die 64-jährige Frau, die bei deren Eintreffen ansprechbar war, weiter medizinisch versorgen und ins Spital einliefern.

Der junge Helfer wurde aufgrund dieser ungewöhnlichen Erfahrung mit der verletzten Person durch weitere Passanten betreut und danach in die elterliche Obhut übergeben. Die Staatsanwaltschaft Zofingen-Kulm hat eine Untersuchung zur Klärung des genauen Unfallhergangs eingeleitet.

(Quelle: [Polizeibericht.ch](http://www.polizeibericht.ch)) aus

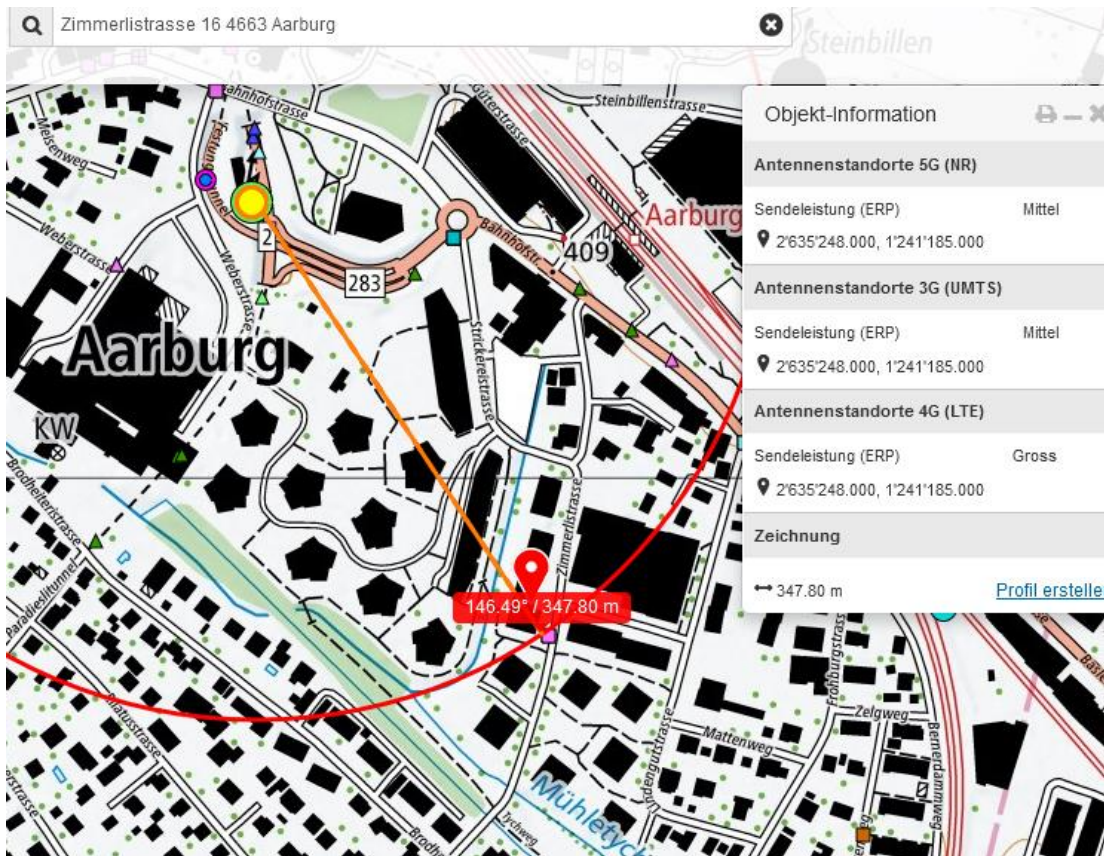
[http://06.live-radsport.ch/details_181218/Aarburg_AG_11jaumlhriger_Junge_kuumlmmert_sich_um_schwer_verletzte_Velofahrerin_11jaumlhriger_Junge_kuumlmmert_sich_um_schwer_verletzte_Velofahrerin_\(Archivbild\).html](http://06.live-radsport.ch/details_181218/Aarburg_AG_11jaumlhriger_Junge_kuumlmmert_sich_um_schwer_verletzte_Velofahrerin_11jaumlhriger_Junge_kuumlmmert_sich_um_schwer_verletzte_Velofahrerin_(Archivbild).html)

Elektrosmog im Unfallablauf

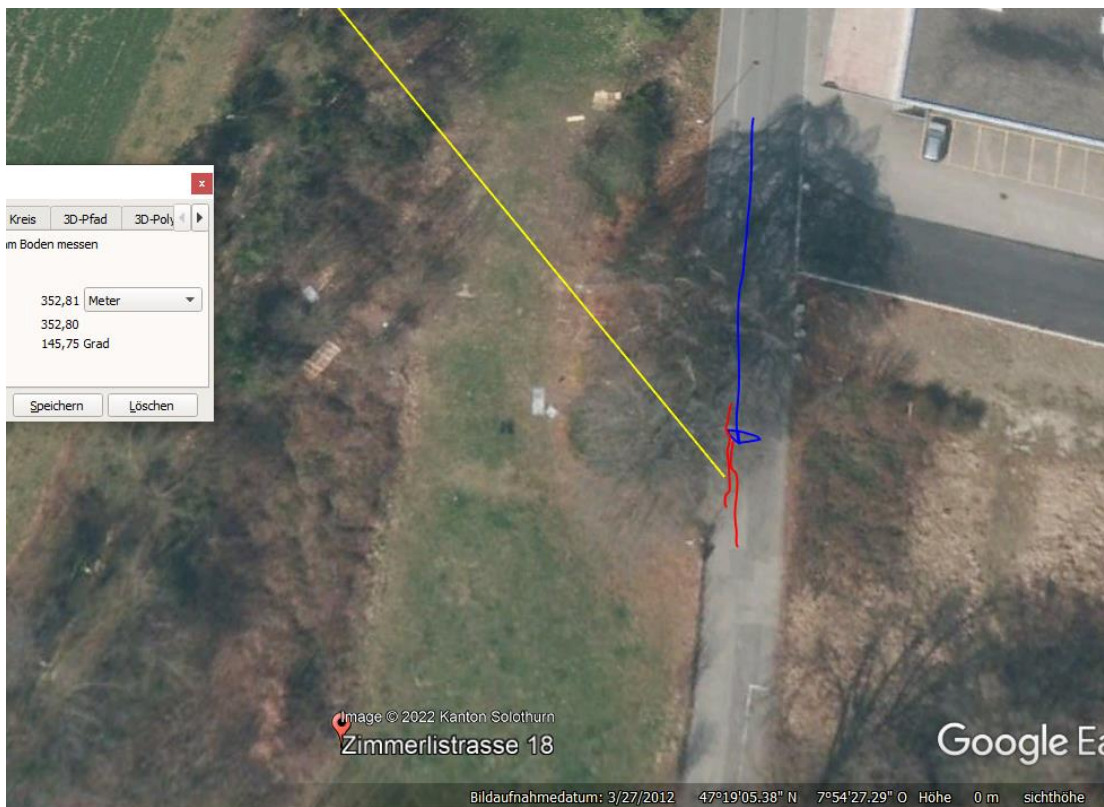
Dieser Unfall wird aufgrund eines Zufallsfunds aufgenommen. Er ist insofern wichtig als Test, ob auch historische Fälle von «Stürzen ohne Fremdeinwirkung» mit den Methoden der Unfallkarte/Senderkarte und google-earth auf mögliche Einwirkungen von Elektrosmog zu prüfen.

Er wird unter «Kontrollgruppe» eingeordnet.

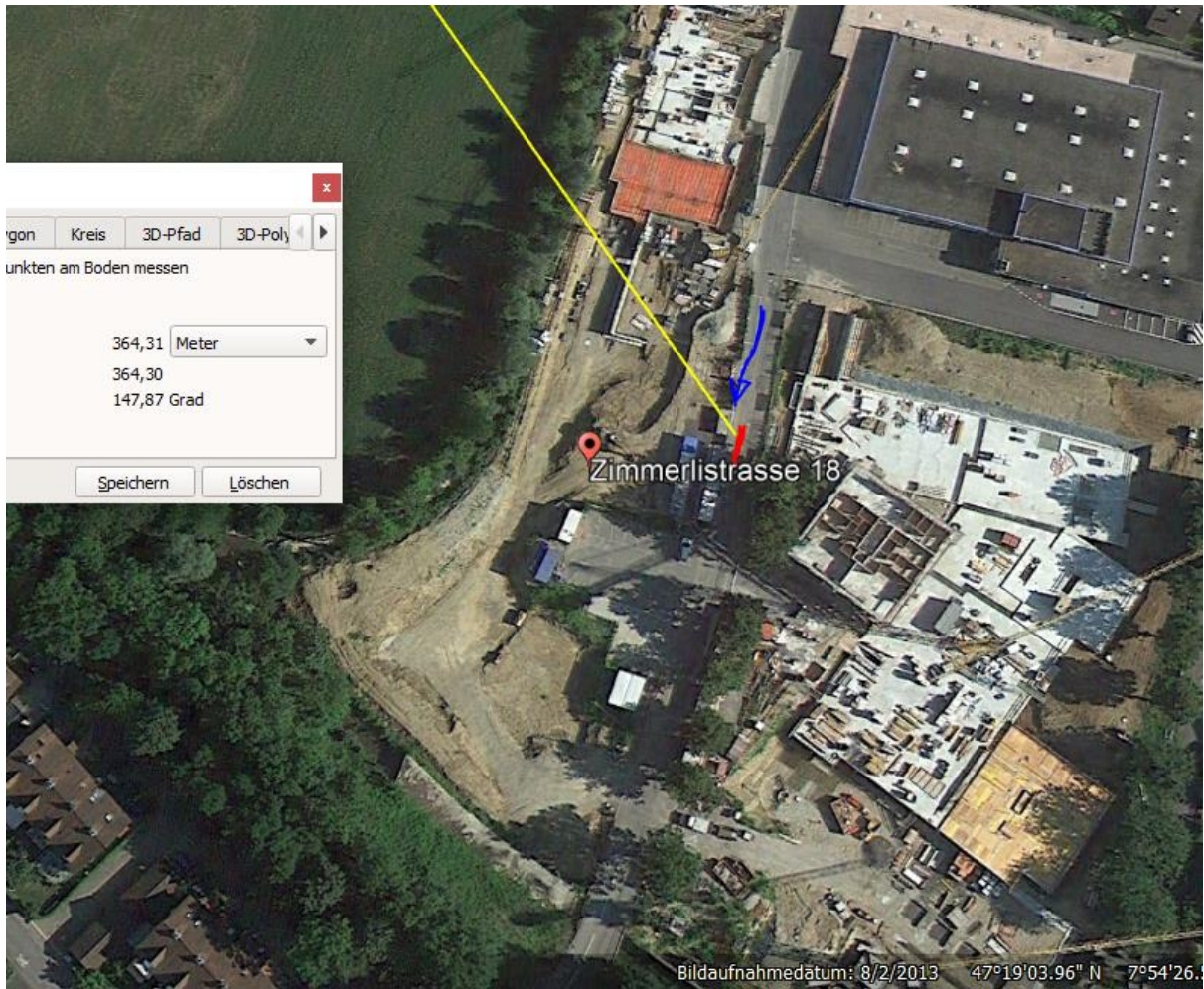
Beobachtung: Die Fahrradlenkerin war ohne Probleme bis hierhin unterwegs.



Diese Darstellung verleitet zur Annahme, dass ein Sendereinfluss nicht vorhanden sein kann. Ohne die Zeitreise durch google earth kann dies zu falschen Schlüssen führen:



Auf dem Bild 1/1/4 Jahre später ist zu erkennen, dass kurz nach dem Sturz eine intensive Bautätigkeit einsetzte, anhand der Grundrisse kann der Unfallort präziser bestimmt werden:



Der Sender an der tiefgelegten Ausfahrt der Umfahrungstunnels ist ein Doppelstandort, mehrfach in dieser Untersuchung aufgefallen, hatte ebenso Bestand 2013, damalige Leistung vermutlich UMTS, LTE gross; GSM mittel:



https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/4518_Aarburg_04.01.2020.pdf

Auch historische (seit 2011, der erste Unfallkarte CH) Unfälle lassen sich bei genügender Ortsangabe einordnen.

Die Resultate der Untersuchung sind im Kanton Aargau nicht zugänglich.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf)

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BFS/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch